

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Erhöhung des Aufschlages.

Der mit Börsenblatt Nr. 3 ver-
öffentlichte Aufschlag ist ab **15. Ja-
nuar 1923** auf

1400%

zu erhöhen, wovon unsere verehrte
Kundschaft Kenntnis zu nehmen
beliebe.

Verband kath. Gebetbuchverleger

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Zur Beachtung!

Mein Geschäft wird zum 1. April
1923 aufgelöst, und bitte ich die

Herren Verleger,

etwaige rückständige Zahlungen bis
zum 1. März 1923 bei mir zu rekla-
mieren.

Saarbrücken.

Frau Carl Schmidtke Wwe.,
Buchhandlung und Papiergeschäft.

Suche in einem Badeort Süddeutsch-
lands ein gleiches Geschäft mit Haus
und bitte um gef. ausführl. Angebote.

Ich beehre mich mitzuteilen,
dass ich meinen bisherigen Pro-
kuristen Herrn **Gustav Reich**
als **Teilhaber** in meine Firmen:

**Verlagsbuchhandlung
von Richard Schoetz**
und

**Buchhandlung f. Medizin
und Naturwissenschaften
von Richard Schoetz**
aufgenommen habe.

Berlin SW 48,
den 15. Dezember 1922.

Martin Oldenbourg.

Meine Adresse ist vom 1. Jan. ab:

**Breslau 18,
Berl. Lohestraße 120
Willy John Verlag.**

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß
ich die Kommission der Firma:

Max Mann,
Buch-, Kunst- u. Musikalien-
handlung,
Friedland, Bez. Breslau
übernommen habe.

Leipzig, den 12. 1. 23.

F. Boldmar,
Kommissionsgeschäft.

Versehentlicherweise bin ich seit
mehreren Jahren im Adressbuch
des Deutschen Buchhandels nicht
mehr als Mitinhaberin genannt. Ich
mache hierdurch bekannt, daß ich
nach wie vor gleichberechtigte Mit-
inhaberin bin.

(Gabriele Aug. Marie)
Ella Krill Pancera
i/Ja. Max Hesses Verlag
Berlin W 15.

Ich übernahm die Vertretung u.
Auslieferung für die Firma

Gebrüder Rennert Verlag
G. m. b. H.

Berlin W 35, Lützowstr. 95.

Leipzig, den 15. Jan. 1923.

Carl Fr. Fleischer.

Ich übernahm die Vertretung der
Firma

D. Ruzitska

Buchhandlg. u. Antiquariat
in Budapest VII,
Károly-Király-ut 9.

Leipzig. **R. F. Roehler.**

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung der
Deutschen Bucherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

**Grundsätze für die Bedingt-
lieferung meiner Verlagswerke.**

Der feste Ladenpreis, der durch Festsetzung von
Grundzahl und gleitender Schlüsselzahl wieder
gesichert ist, ermöglicht es mir, meine Neuer-
scheinungen wieder bedingt abzugeben. Für diese
Lieferungen gelten folgende Grundsätze:

1. Bedingt liefere ich nur an meine Geschäfts-
freunde und solche Firmen, welche durch tätige Verwendung
für meinen Verlag im allgemeinen und insbesondere
für das Verfügungsgut eine Gewähr für sichere Ab-
satzmöglichkeit bieten.
2. Die Lieferungen erfolgen mit entsprechend gekenn-
zeichneten Rechnungen und werden auf Vierteljahrs-
rechnung gesondert verbucht. Berechnung geschieht
mit Grundzahl mal Schlüsselzahl des Lieferungstages
und mit gleichem Rabatt wie Festlieferungen. Bis
zum 15. April (bzw. Juli, Oktober, Januar) versende
ich Rechnungsauszüge über Bedingtlieferungen des
1. (bzw. 2., 3., 4.) Vierteljahres unter Kennzeichnung
der Werke, deren Weiterverfügung nicht gestattet
ist. Den Rechnungsausgleich und das Verzeichnis
des Rücksendungs- und Verfügungsgutes erwarte
ich alsdann innerhalb 4 Wochen.
3. Das Rücksendungsgut wird mit G.-Z. mal Schl.-Z.
des Lieferungstages gutgebracht und muss spätestens
Ende Juni (bzw. September, Dezember, März) in
Leipzig oder bei mir eingetroffen sein.
4. Verfügungsgut wird als (Schein-) Rücksendung eben-
falls mit G.-Z. mal Schl.-Z. des Lieferungstages gut-
geschrieben, jedoch mit G.-Z. mal der am neuen
Vierteljahrsersten geltenden Schl.-Z. in das neue
Vierteljahr vorgetragen.
5. Ältere Werke meines Verlages werden nur aus-
nahmsweise und auch dann nur auf 6 Wochen be-
dingt abgegeben. Rücksendung oder Abrechnung
hat dann unaufgefordert auf schnellstem Wege zu
geschehen.
6. Nichteinhaltung der Bedingungen und Abrechnungs-
zeiten hat Aufhebung des Bedingtkontos zur Folge.
Rücksendung des gestatteten Rücksendungsgutes
direkt durch die Post und Ausgleich durch Zahlung
hat alsdann sofort zu geschehen.

Eine Rücksendungsfaktur über 1922 wird nicht
versandt. Verfügungen gestatte ich nicht und
bitte um gefällige Rücksendung alles Verfügungsg-
gutes bzw. um Abrechnung.

Bonn, den 15. Januar 1923.

FRIEDRICH COHEN

G. Hirth's Verlag A. G., München

Dem verehrl. Sortimentsbuchhandel Groß-Berlins nebst Vor-
orten teilen wir ergebenst mit, daß wir bei der

Buchhandlung Lothar Hildebrandt
Berlin W 35, Lühnowstraße 112
Fernsprecher: Nollendorf 6113

ein Auslieferungslager unseres Buchverlags

errichtet haben. Bestellungen aus dem Bezirk Groß-Berlin und
Vororte bitten wir deshalb von jetzt ab dieser Firma zu über-
weisen, die für prompte Erledigung sorgen wird.

Die Auslieferung der Zeitschrift „Jugend“ sowie der
„Jugend“-Ausblätter bleibt weiter in den bewährten Händen
der Firmen Gustav Großkopf, SW 68, Schützenstr. 34, bzw.
Max Herzberg, SW, Neuenburger Str. 37.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

Romanreihe

erster Autoren (Verlagsrechte,
Vorräte, Bestellungen) günstig
zu verkaufen. Preis:
100000 M. Angebote u. # 84
an d. Geschäftsstelle d. B. V.

Rest-Auflage eines kathol.
Werkes, lagernd in Wien,
zu verkaufen. Angeb. unt. # 88
an die Geschäftsstelle d. B. V.

Kaufgesuche.

Restaufl., Remitt. usw. aus
allen Gebieten kauft: Margueriten-
Verlag J. Gräß Leipzig.

G. m. b. H. Firma

mit kleinem Verlag od. ohne solchen
(evtl. nur „Mantel“ einer G. m. b. H.)
zu kaufen gesucht. Angeb. unter
101 an die Geschäftsst. d. B. V.